

gegenwärtigen Session mit der Zollfrage zwischen Canada und den Vereinigten Staaten beschäftigt. Gut Ding will Weile haben.

Die Total-Ausgaben der Dominion-Regierung für alle Zwecke während des am 31. März 1910 endigenden Jahres beliefen sich auf \$115,395,000. Das waren \$18,000,000 weniger als im vorhergegangenen Jahre, jedoch mehr als das Doppelte der Auslagen im Jahre 1901. Für ihren Teil am Bau der Transkontinentalen Eisenbahn verausgabte die Regierung während des Jahres fast \$20,000,000, und für andere Regierungs-Eisenbahnen Kanäle und öffentliche Bauten, einschließlich Post-Offices, fast \$15,000,000. Subsidien an Provinzen, nämlich die Bewilligungen aus dem Schatzamt, um zum Unterhalte der verschiedenen Provinzial-Regierungen beizutragen, veranschlagten \$9,361,000. Ueber \$6,000,000 wurden für Gesetzgebung in Ottawa und den Unterhalt der verschiedenen Dominion-Beamten in der Hauptstadt, vom General-Gouverneur herab bis zum jüngsten Pagen, verausgabt. Zinsen auf die öffentliche Schuld, nebst den Verwaltungskosten derselben, erforderten eine Summe von \$13,500,000. Beinahe \$4,500,000 wurden als Subsidien ausbezahlt — über \$2,000,000 an Privat-Eisenbahnbefürworter und \$2,414,000 für Prämien. Von letzterem Betrage erhielt die Stahlindustrie \$1,808,000 und die Eigentümer von Petroleum-Brunnen \$203,000. Der Militärdienst, ausschließlich der Kosten des Departements zu Ottawa, erforderte eine Summe von \$60,000,000. Die Ausgaben halten wahrlich Schritt mit dem Wachstum des Landes, da sich die öffentliche Schuld am Ende des Finanzjahres auf mehr als \$336,000,000 belief, eine Zunahme von \$12,000,000 im Vergleiche mit dem vorhergegangenen Jahre, und \$68,000,000 mehr als im Jahre 1901.

Der jetzt veröffentlichte Bericht des canadischen General-Postmeisters über das Fiskaljahr 1909-10 (1. April bis 31. März) zeigt, daß die Beförderung von Briefen und Postkarten gegen das Vorjahr um zehn Prozent oder 45,705,000 Stück zugenommen hat. Natürlich bedingt eine so bedeutende Zunahme des Postverkehrs auch eine erhöhte Ausgabe, trotzdem ist aber ein Ueberschuß von \$743,210 Dollars zu verzeichnen. Das System des Austragens der Briefe durch Briefträger wurde auf zwei Städte ausgedehnt, Regina und New Westminster. Bekanntlich hat nach unserem System eine Stadt erst dann Anspruch auf Briefträger, wenn sie zur „City“ erhoben wird, also erst, nachdem ihre Bevölkerung die Zahl 10,000 erreicht hat. Nicht weniger als 584,264,774 Briefmarken wur-

den während des Jahres verkauft, wofür 9,942,435 Dollars vereinahmt wurden (gegen 9,216,000 im Jahre vorher). Was die Zahl der aufgegebenen Briefe anbelangt, so ist Ontario den anderen Provinzen mit 203,448,000 weit voraus. In Quebec wurden 85,334,000 Briefe aufgegeben, in Manitoba 43,068,000, in Britisch Columbien 37,266,000, in Neu Schottland 25,821,000, in Alberta 20,822,000, und in Saskatchewan 18,659,000. Die Einnahmen der Postämter in den großen Städten waren: Toronto \$1,709,493, Montreal \$1,063,228, Winnipeg \$395,051, Vancouver \$257,341, Calgary \$125,749, Regina \$85,570.

Kürzlich brannte das bei Weston gelegene Toronto freie Sanatorium für Schwindsüchtige nieder. Der Schaden beläuft sich auf 100,000 Dollars. Wenn auch sämtliche Patienten gerettet werden konnten, so waren doch viele von denen, die besonders schwer krank sind, mehrere Stunden lang der Kälte ausgesetzt.

Zu den Krönungsfeierlichkeiten Königs Georg von England werden 700 Mann canadisches Militär in London anwesend sein.

Ver. Staaten.

Washington. Das Bundes-Census-Amt hat jetzt bekannt gemacht, daß die gegenwärtige Bevölkerung der Vereinigten Staaten auf dem Kontinent 91,972,266 Seelen beträgt, eine Zunahme innerhalb der letzten 10 Jahre von 15,977,691 oder 21 Prozent. Die Kolonien (außer den Philippinen) hinzugerechnet, beträgt die Bewohnerzahl 93,402,151 und mit den Philippinen 101,100,000. Dieselben verteilen sich über die einzelnen Staaten, Territorien und Kolonien, wie folgt:

	1910	1900
Alabama	2,138,93	1,828,697
Arizona	204,354	122,931
Arkansas	1,574,419	1,311,564
Kalifornien	2,377,549	1,485,053
Colorado	799,024	539,700
Connecticut	1,114,756	908,420
Delaware	202,22	184,735
District of Columbia	331,069	278,718
Florida	752,615	528,542
Georgia	2,609,121	2,216,331
Idaho	325,594	16,772
Illinois	5,685,591	4,821,550
Indiana	2,700,876	2,516,462
Iowa	2,224,771	2,231,853
Kansas	1,890,949	1,470,495
Kentucky	2,289,905	2,147,174
Louisiana	1,656,383	1,381,625
Maine	742,371	694,466
Maryland	1,294,400	1,188,044
Massachusetts	3,366,416	2,805,345
Michigan	2,810,173	2,420,982
Minnesota	2,075,708	1,751,394
Mississippi	1,797,114	1,551,370
Missouri	3,293,315	3,106,665
Montana	376,953	243,326
Nebraska	1,192,214	1,066,300
Nevada	81,873	42,335
New Hampshire	430,572	411,588
New Jersey	2,587,167	1,883,669

Wie weit reicht mein Weihnachts-Geld?

Die Frage werden Sie sich bald zur Beantwortung vorlegen.

Es wird viel weiter reichen, als Sie meinen, wenn Sie sich entschließen, unsere Läden zu besuchen und Ihre Weihnachtseinkäufe dort machen.

Wir haben eine vollständige Auswahl. Wir können Sie mit fast irgend etwas versehen, das Sie gerne haben möchten.

Wir haben eine vollständige Auswahl an Groceries. Probieren Sie unseren 25c Kaffee; es giebt keinen besseren, was die Qualität anbelangt.

Vergessen Sie nicht unsere Preis-Offerte, wenn Sie sich nicht schon darum bemühen. Eilen Sie und besuchen Sie uns und wir werden Ihnen alles bezüglich derselben erklären. Die Offerte hat nur für eine kurze Zeit Geltung.

Bedenken Sie, daß der Ort, wo Sie recht kaufen, ist bei

E. J. Lindberg,

Münster und Dead Moose Lake.

Verlaufen eine schwarze Stute 4 Jahre alt, hat Brandzeichen, Halsband und Strick um den Hals. Belohnung \$10.00 für den Finder. William Reding, St. Meinrad P. D.

Zwei fremde Kälber befinden sich auf S. D. 1/2 S. 18, T. 41, R. 25, 2 Meilen südwestlich vom Hoodoo Store, können nicht gefangen werden, um sie in den Pfandstall zu bringen. Eigentümer soll sie holen und die Unkosten bezahlen. John Ryan.

Christmas AND New Year Excursions

VIA THE Canadian Northern RAILWAY FARE AND ONE THIRD FOR ROUND TRIP

between all stations on the Canadian Northern Railway TICKETS ON SALE December 22, 1910, to January 2, 1911 Return Limit, January 5, 1911 Full information from Local Agent, or write R. CREELMAN Asst. Gen. Pass. Agent WINNIPEG, Man.

Abonniert auf den St. Peters Bote!

Agenten für den St. Peters Boten.

Reisender Agent: Anton Hadl.

Localagenten:

- P. Rudolph, Humboldt.
- P. Zedphons, Fulda u. Willmont
- P. Matthias, Leosfeld.
- P. Benedikt, Hoodoo, St. Meinrad und St. Benedikt.
- P. Chrysothomus, Bruno, Dana, Spalding und Beauchamp.
- P. Bernard, Watson, Engelfeld und St. Oswald.
- P. Bonifaz, Dead Moose Lake, Pilger und Carmel.
- P. Leo, St. Gregor u. St. Gertrud.
- Philipp Hoffmann, Annaheim.
- Geo. H. Gerwing, Leonore Lake.
- Scrappin Schöndorfer, Coblenz und Umgebung.
- Jos. Berges, Waterloo, Ont.
- Peter Junfer, Balgonie Sask.
- Wendelin Reboldus, Diband Sask.
- Anton Reboldus, South Qu'Appelli Sask.

New Mexico New York Nord Carolina Nord Dakota Ohio Oklahoma Oregon Pennsylvania Rhode Island South Carolina South Dakota Tennessee Texas Utah Vermont Virginia Washington West Virginia Wisconsin Wyoming Alaska Hawaii Porto Rico Land und Seemad — Durch Wal diesem Jahre Be von 3,000,000 Nach einer allge betrug der anger Schaden \$25,000 über 6,000,000, Holz vernichtet hatten die W 362,041 Aker g im Jahre 1906 stände der Nat auf ungefähr 5 fende Bretterfu — Schatzamt unterbreitete a Kongreß einen das mit 30. I gehende Fiska Bewilligungen 414,871, entge gen in Höhe v das laufende mehr als je \$10 Census-Koste andere Defiz Schätzungen r auf die einze Krieg, \$205 \$189,151,875 599,997; Lan 066; Flotte, und Arbeit, Columbia, gebung, \$13, 063,576; St unabhängige staatliche Ha geschlossen, \$ Postdefizit, \$998,170; \$202,150. R o r t o n Bergwerk in brachen schl bei 12 Berg Chicago ften sechzig den die für jezt den benutzen, f einen Erlau einer neue einigen, we 000 kosten